

Leipziger Tageblatt

2701

und

Anzeiger.

N^o 100.

Dienstag den 10. April.

1849.

Bekanntmachung.

In neuester Zeit sind wiederholte Klagen darüber laut geworden, daß das Betteln in unserer Stadt, auf den Straßen wie in den Häusern, ungeachtet sorgfamer polizeilicher Ueberwachung, in einer unsere Mitbürger höchst belästigenden Weise überhand genommen hat; ja es ist mehrfach vorgekommen, daß sogar von Personen, die durch eigne Thätigkeit sich recht wohl selbst noch unterhalten könnten, aus Hang zur Trägheit Almosen nicht sowohl erbeten, als vielmehr gefordert worden sind. Wir finden uns daher veranlaßt, das Verbot des Bettelns hiermit einzuschärfen, haben auch die Raths- und Polizeidiener wiederholt angewiesen, das Bettelwesen streng zu überwachen.

Um jedoch diesem Uebelstande gründlich abzuwehren, bedürfen wir der Unterstützung unserer Mitbürger. Wir richten daher an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs die dringende Aufforderung, bei Vertheilung milder Gaben auf die Persönlichkeit und Bedürftigkeit der Empfänger sorgfames Auge zu haben, namentlich alle Bettler, ganz besonders auch solche, welche der Arbeit noch fähig sind, unnachlässig abzuweisen, und aber etwa vorkommende Ungebühnisse ungesäumt anzuzeigen. Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß durch die unmittelbare Vertheilung von Almosen an Bettler erfahrungsmäßig der Betrag der freiwilligen Subscriptionen für unsere, dem Wohlthätigkeitssinne unserer Mitbürger hiermit zugleich angelegentlichst empfohlene Armenanstalt wesentlich geschmälert und dadurch deren Wirksamkeit beeinträchtigt wird, so daß wir auch im Interesse der Zwecke dieser Anstalt die Zersplitterung der, der Wohlthätigkeit zugewendeten Geldkräfte vermieden zu sehen dringend wünschen müssen.

Leipzig den 8. April 1849.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Roth. Stengel.

Bekanntmachung.

Zufolge der mittelst Verordnung vom 2. März d. J. publicirten Grundrechte des deutschen Volkes Art. 5. §. 16. hat der zeit- herige Unterschied zwischen inländischen Juden und Christen auch hinsichtlich des Handels auf Messen und Märkten in Sachsen durch die Publication dieser grundrechtlichen Bestimmung aufgehört. Wenn nun aber nach Art. 18. des Zollvereinsungsvertrages den Angehörigen anderer Zollvereinsstaaten beim Besuche der Messen und Märkte gleiche Rechte wie den Inländern zugesichert worden sind, so hat die Aufhebung jenes Unterschiedes zwischen Juden und Christen nothwendig auch auf die aus anderen Zollvereinsstaaten nach Leipzig kommenden jüdischen Messbesucher Anwendung zu erleiden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, setzen wir zugleich die in unserer vor Publication der Grundrechte bereits erlassenen Bekanntmachung vom 17. Februar d. J., die Leipziger Ostermesse betr., unter N. 8 enthaltene Bestimmung, wonach das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt sein soll, hierdurch mit dem ausdrücklichen Bemerken außer Kraft:

daß die jüdischen Kleinhändler Sachsens wie der übrigen Zollvereinsstaaten während der ganzen Dauer der Leipziger Messen öffentlich hier feilzuhalten und Firmen auszuhängen berechtigt sind.

Leipzig den 7. April 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

London den 5. April.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 92 $\frac{1}{2}$.

Paris den 6. April.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 88. 65.

pr. Ultimo 88. 80.

3 $\frac{1}{2}$ „ „ 56. 20.

pr. Ultimo 56. 30.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von
Kiesa und Dschag früh 6 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 12 Uhr Mittags
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Borslitz 8 $\frac{1}{2}$, 12 U. 24 Min., 4, 7 $\frac{1}{2}$ U.
" " Borslitz nach Bittau 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" " Kiesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens,
2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. 7 Uhr Abends.
Berlin über Böderau (Kiesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends. Nachtzug
9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-
burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
um 2 $\frac{1}{4}$ U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.
(bis Erfurt 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends).
" " Eöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ U.
Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Ab.; nach Berlin 6 $\frac{1}{4}$ U. Mor-
gens, 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in
Züterbog; nach Wittenberg 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braun-
schweig, Hannover 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.
" " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags,
5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter 9-4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Theater. (129. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Mal:

Die Töchter Lucifers,
großes phantastisches Zauberspiel mit Gesang in 5 Abtheilungen
(12 Tableaux), mit theilweiser Benutzung vorhandenen Stoffes,
von W. Friedrich.

Musik arrangirt und componirt von Ed. Stiegmann.

Personen:

Lucifer, provisorischer Regent der Hölle,	Herr Stürmer.
Flamma,	Fräul. Geh.
Diabolina,	Frau Günther-Bachmann.
Asmodea,	Fräul. Müller.
Cornarina,	= Belmer II.
Mephisto,	= Vider.
Malithosa,	= Beer.
Sulfuria,	= Solberg.
Infernalta,	= Dienelt I.
Der Kriegsminister	Herr Vider.
Der Minister des Auswärtigen	= Paulmann.
Der Minister des Innern	= Wilke.
Der Cultusminister	= Simon.
Der Handelsminister	= Saalbach.
Mephistopheles, Notar,	= Bindemann.
Cerberus, Portier,	***
Madame Cerberus	Frau Gide.
Der Schutzgeist	Fräul. Kanow.
Fortuna	= Mejo.
Robert, ein junger Maler,	Herr Blattner.
Polycarp, sein Freund,	= Ballmann.
Ein junger Bursche	= Kap.
Zwei Bürger	= Hofmann.
Ein Livredienier	= Ludwig.
Zwei kleine Teufelchen	= Mönch.
	Leontine Paulmann.
	Iba Vider.

Senen. Dämonen. Furien. Masken. Soldaten. Köche, Köchinnen und Küchenjungen. Spieler. Indianer. Volk. Jockeis.
Scene: theils auf der Oberwelt, in Europa und auf einer Insel der Südsee, theils in der Unterwelt und im Scharaffenlande.

*** Cerberus — Herr Julius, vom Königl. Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Die Maschinen und Decorationen sind vom Theatermaler Herrn Caesmann. — Costume neu.

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung.

Von der 7ten Abendstunde des 3. bis zur 8ten Morgenstunde des 4. dieses Monats sind aus einem in der Hainstraße allhier gelegenen Geschäftslocale die nachstehend aufgeführten Gelder und Effecten, unter Anwendung von Nachschlüsseln und Erbrechung verschlossener Behältnisse, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden, warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters und die Wiedererlangung des Entwendeten gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

bestimmt hat.

Leipzig den 8. April 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gelder und Effecten.

- 1) eine Leipziger Banknote zu 50 Thlr.
- 2) 4 Thlr. 26 Ngr. aus zwei ganzen Thalerstücken und kleinerer Münze bestehend.
- 3) ein Päckchen Cigarren zu 25 Stück.
- 4) ein Stück Sommerbuckskin, 31 1/4 Leipziger Ellen lang, mit der Nummer 2848 versehen; die Farbe kann nicht angegeben werden.
- 5) ein Stück dergl. 22 1/2 Ellen lang, blau und grün, ganz klein carrirt und mit der Nummer 2909 versehen.
- 6) ein Stück dergl. 20 1/4 Ellen lang, dunkelblau melirt, mit der Nummer 3148 bezeichnet.

Die Bissen der vorstehend angegebenen Nummern sind von moirirtem Silberpapier, blau oder roth schattirt.

- 7) zwei kleine Schlüssel.

Bekanntmachung.

Freitags am 4. Mai 1849 sollen in dem Gasthose zu Probstheida von Nachmittags 2 Uhr an ein Küstwagen, sieben Stück Schweine, ein Paar gute lederne Kutschgeschirre nebst Stangen von Argentan, so wie ein Korbschlitten und verschiedene andere Effecten, von denen ein Verzeichniß in der Räßsch'schen Wirthschaft daselbst aushängt, gegen sofortige Baarzählung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 4. April 1849.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Conrad, Act.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen
Donnerstags u. Freitags den 19. u. 20. April 1849

- 77 Stück eichene Klöße,
- 7 = birkenne desgl.,
- 4 Klaftern 3/4 ellige birkenne Scheite,
- 52 = 3/4 = eichene dergl.,
- 1/2 = 3/4 = aspene dergl.,
- 22 1/2 = 3/4 = eichene Zaden,
- 23 1/4 = birkenne und aspene Stöcke,
- 65 3/4 = eichene dergl.,
- 18 Schock birkenner und aspener Abraum

und 42 1/2 = eichener dergl.
unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Zahlung bergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Scheite, Zaden, Stöcke und der Abraum, den zweiten hingegen die Klöße zur Auction gelangen.

Kauflustige haben sich an diesen Tagen früh neun Uhr in der Harthe, wo sich der Rennsteigs- und Großdeubener Flügel kreuzen, einzufinden.

Forstamt Pegau, am 29. März 1849.

v. Hopfgarten. Proze.

Auction.

Durch den Unterzeichneten sollen Donnerstag den 12. d. M. und folg. Tage in Stötteritz untern Theils Nr. 24 bei dem Tischlermstr. Herhold früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr eine Partie trockene Nughölzer, neue Tischlerwaaren, Meubles ic. gegen baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden.
Albert Förster, req. Notar.

Conservatorium der Musik.

Die Aufnahme-Prüfung neuer Schüler und Schülerinnen in das Conservatorium der Musik zu Leipzig findet statt Donnerstag den 12. dieses Monats von Vormittag 10 Uhr an. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, haben sich bis spätestens zu diesem Tage bei dem unterzeichneten Directorium, wo möglich persönlich, anzumelden.

Leipzig den 7. April 1849.

Das Directorium am Conservatorium der Musik.

Bei C. S. Neclam son. in Leipzig ist so eben erschienen:

Die Chemnitz-Riesaer Eisenbahn

und die Bedingungen ihrer Uebergabe an den Staat aus dem Standpunkte des Rechts und der Politik beleuchtet. 1 1/2 Bg. in gr. 8 gehft. Preis 4 Ngr.

Eine freimüthige Beleuchtung der bis jetzt aufgestellten Bedingungen dieser Uebergabe nebst einem Vorschlag, wie die Sache am einfachsten und zugleich dem Rechte, der Billigkeit und Klugheit entsprechendsten zu erledigen sein möchte.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, sind zu haben:

Die neuesten Specialkarten von Schleswig-Holstein, Ungarn, Italien, Vereinigte Staaten von Amerika ic. zu den billigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Wir Unterszeichnete **J. J. Wichelhausen & Co.**, Schiffseigenthümer und Kaufleute hieselbst, haben den Director des Central-Bureau für Auswanderer, Herrn **Joh. Ernst Weigel in Leipzig**, unter heutigem Tage neuerdings zu unserm Bevollmächtigten für **Sachsen** sowohl, als auch die angrenzenden **Thüringischen Lande** und einen Theil **Schlesiens** (für **Böhmen** und **Bayern** besonders annoch) legal ernannt und autorisirt:

„bündige Contracte für uns zu vollziehen,“

und zwar auf Grund der von den resp. deutschen Regierungen, wie von dem hiesigen Senate erlassenen und noch erlassen werdenden, das **Auswanderungswesen** betreffende Bestimmungen, wozu wir namentlich auch das **neue Reichs-Auswanderungsgesetz** rechnen, deren genaue Befolgung stets von uns eingehalten worden ist, und solches auch **fortan** geschehen wird.

Wir erklären zugleich auch, daß wir unserm Herrn Bevollmächtigten stets dieselben **Passagepreise** aufgeben werden, als wir den Auswandernden bei **directer Anmeldung** gestatten, so daß sich also die Auswanderer bei Herrn **J. E. Weigel** oder dessen Unteragenten eben so **billig**, und zwar **frei von allen Agenturspesen** einschreiben lassen können, wie bei uns selbst.

Schließlich erwähnen wir noch, daß wir **Alles genehmigen** werden, was unser genannter Bevollmächtigter in dieser Beziehung verfügen wird.

Bremen den 3. April 1849.

J. J. Wichelhausen & Co.

Die vor dem öffentlichen Notar Hrn. **F. Wilmanns** und vor dem **Königl. Preuß. Consulate in Bremen** recognoscirte **Vollmächts-Urkunde** ist bei unserm Bevollmächtigten niedergelegt.

In Bezug auf Vorstehendes habe ich bei der allgemein anerkannt und consularisch bestätigten **vollkommen guten Beförderung von Auswanderern** Seitens des **amerikan. Consul** Herrn **J. J. Wichelhausen & Co.** in **Bremen** nur noch beizufügen, daß für eine hinreichende Anzahl **guter und zur Passagierfahrt eingerichteter, neutraler Schiffe** für die Dauer der **Kriegswirren** gesorgt und **dadurch** den Störungen in den **regelmäßigen, an jedem 1. & 15. des Monats** nach den **nordamerikanischen Häfen** stattfindenden **Schiffsexpeditionen** **vorgebeugt** ist. **Waarensendungen** nach den verschiedenen Häfen **Amerika's** werden ebenfalls **gut und billig besorgt**. **Anmeldungen für Fracht und Passage** werden immer **zeitig** erbeten.

Leipzig den 8. April 1849.

Central-Bureau für Auswanderer.

Joh. Ernst Weigel, Dir., als Bevollmächtigter der Obigen.

Süd-Australien und Australia felix.

Für **Auswandernde** dahin habe dem Director des Central-Bureau für Auswanderer

Herrn **Joh. Ernst Weigel in Leipzig**

die **General-Agentur** für **Sachsen** u. übertragen und denselben **bevollmächtigt**, solche **Colonisten** zu engagiren, die sich als **unbescholtene Individuen** ausweisen, da nach den **Gesetzen der Colonie** keine Andere als solche dort **Aufnahme** finden dürfen. **Hinsichtlich** meiner **Befugniß**, den **deutschen Auswanderern** die **Aufnahme** in den **südaustralischen Colonien** zu sichern, lasse ich nachstehende bei mir einzusehende **Documente** in **Uebersetzung** folgen.

Bremen, den 30. August 1848.

Eduard Delius.

Eduard Delius in Bremen.

Adelaide, 23. Decbr. 1847.

Im Auftrag des **Gouverneurs** von **Süd-Australien** Herrn **Obrist Robe**, habe ich die **Ehre**, Ihre **Schreiben** vom **20. Juli** und **27. August** d. J. zu beantworten, welche die **Passagierlisten** der Schiffe „**Beckerath**“ und „**Gellert**“ überbringen, und Ihnen die **Versicherung** zu geben, daß diese **Passagiere** von **Seiten** der **Regierung** die **beste Aufnahme** gefunden haben. — **Zugleich** bin ich **beauftragt**, Ihnen die **Anzeige** zu machen, daß **Se. Excellenz** befohlen haben, Ihnen die **statistischen** und **officiellen Berichte** dieser **Colonie** zukommen zu lassen.

Ich habe die **Ehre** zu sein u. s. w.

Mundy, Secretair.

Südaustralische Compagnie Nr. 4, New-Broadstreet.

London, 9. Mai 1849.

Hierdurch bezeuge ich als **Bevollmächtigter** dieser **Compagnie**, daß ich seit **4 Jahren** in **Correspondenz** mit **Eduard Delius** in **Bremen** stehe über **Einwanderung** deutscher **Anfiedler** in **Südaustralien**, daß ich die **genauesten Berichte** habe über die **Anfiedler**, welche durch dessen **Vermittlung** dahin **befördert** worden sind, und sowohl mit dem **Charakter** dieser **Anfiedler**, wie auch mit der **Art und Weise** ihrer **Beförderung** **kurz** und **zufrieden**, und daß in **Folge** die **Directoren** dieser (unter **Parlamentarbefugniß** gebildeten) **Gesellschaft** mich **beauftragt** haben, dieses **Zeugniß** auszustellen und zu erklären, daß ich mit **keinem** andern **Agenten** am **Continente** **correspondire** und auf **besondere Anfragen** dahin **antworte**, sondern den **ferneren Applicanten** dieselbe **Vermittlung** **empfehle**.

David Mc Laren, Bevollmächtigter. Joseph Hughes Korshaw, Secretair.

In **Bezugnahme** auf **obige**, mir von dem Herrn **E. Delius** ertheilte **Vollmacht** bringe ich hiermit zur **Kenntniß** daß, nach **Adelaide** in **Südaustralien** nach **Melbourne** im **glücklichen Australien** die **Expeditionen** mit den **schönen Schiffen** des **Rhedereihauses** **J. C. Godeffroy & Sohn** in **Hamburg**:

„**Australia**“ am **25. April** c. und „**Emmy**“ am **15. Juni** c. **beginnen**

und nach **Bedürfniß** alle **Monate** fortgesetzt werden. **Jedes Schiff** legt in **beiden** der **genannten Häfen** an.

Ueber die **Einrichtung** dieser durch **schnelle Fahrten** (der „**Alfred**“ machte die **Reise** von **Hamburg** nach **Adelaide** in **100 Tagen**) sich ganz **besonders** **auszeichnenden Schiffe** wird von dem **Unterzeichneten** **nähere Auskunft** **ertheilt** und es werden **dieselbst** in **Vollmacht** des **genannten Rhedereihauses** **Auswandernde** ohne **weitere Provisionspesen** u. zu den **Originalbedingungen** **eingeschrieben** und die **Uebereinfahrtsverträge** **abgeschlossen**.

Diese **Bedingungen** sind bei mir **einzusehen** und werden auf **frankirte Briefe** von mir **mitgetheilt**.

Der **Abgeordnete** u. Herr **Westgarth** aus **Melbourne** wird erst mit der „**Emmy**“ dahin **zurückkehren**, und bin ich **ermächtigt**, **braven Auswanderern** nicht allein den **Schutz** und **Beistand** **Desselben**, sondern auch der **Südaustralischen Compagnie** im **Auftrag** des **alleinigen General-Agenten** **Weider** für **Deutschland** Hrn. **Edw. Delius** in **Bremen** zu **sichern** zu können.

Anmeldungen für **1. und 2. Cajüte** und **Zwischendeck** wolle man immer in **Zeiten** **bewerkstelligen** bei dem

Leipzig, 9. April 1849.

Central-Bureau für Auswanderer.

Joh. Ernst Weigel,

Bevollmächtigter für **Sachsen, Thüringen** u.

d. **H. Ed. Delius** in **Bremen** und d. **H. J. C. Godeffroy & Sohn** in **Hamburg**.



Bekanntmachung.

Die Verhandlungen der fünfzehnten General-Versammlung werden gratis ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Erziehung und Unterricht.

Indem ich den verehrten Eltern der mir zur Erziehung und Bildung übergebenen Kinder für das mir geschenkte Vertrauen hierdurch öffentlich meinen ganz ergebensten Dank ausspreche, zeige ich denselben zugleich an, daß die Unterrichtszeit für ihre Kinder sich anfangs nur auf zwei, höchstens drei Stunden täglich beläuft und in die hellsten Stunden vor und nach Lichte von 11 bis 3 oder 4 Uhr, Spiel und Bewegung aber (bei günstiger Witterung im Freien) in die Zeit von 4 bis 6 Uhr fällt.

Auch erkläre ich ihnen, daß ich mit Gottes Hilfe den Beweis liefern werde, daß sich auf einen soliden Grund und sichern Unterbau bei weniger Unterrichtszeit ein höheres wissenschaftliches Gebäude aufzuführen läßt; namentlich aber, daß die Tiefe der Erkenntnis und die Klarheit (nicht die Menge) der Begriffe mit dem psychischen auch zugleich das physische Heil befördert, wodurch der heutigen Gebrechlichkeit und dem Siechtum der Kinder am besten entgegen gearbeitet wird.

Leipzig den 6. April 1849.

Maximilian Otto Kramer, confirm. Lehrer a. d. ersten Bürgerschule.

Montag den 23. April

Ziehung 3. Classe 33. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Montag den 23. April

Ziehung der 5ten und Hauptclasse 33ter Königl. Landeslotterie.

$\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose empfiehlt

C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich das Geschäft von

Robert Zahn

Mitterstraße Nr. 5 parterre, der Kirche gegenüber, und empfiehlt derselbe bei dieser Gelegenheit sein vollständiges Lager bester engl. Hanfwirne, Strickgarne, Hanfgarne etc., echter Savanna-, Bremer- und Hamburger Cigarren im Engros- und Endetail-Verkauf zu billigen Preisen.

Local-Veränderung.

Wessnäherel und Wäschlager von Henriette Hübner

befindet sich jetzt Thomagäßchen Nr. 11, 3 Tr.

Wohnungs-Veränderung.

Oberstleutnant Alexander Seize wohnt seit dem 1. April dieses Jahres in der Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Einem hochachtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Schankwirthschaft im Goldhahngäßchen verlassen und eine andere auf der Kleinen Fleischergasse Nr. 18 pachtweise übernommen habe. Danke für das geschenkte Vertrauen und bitte, mich auch in meiner neuen Wirthschaft recht zahlreich zu besuchen.

Leipzig am 10. April 1849. Johann Georg Schulz.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei, sonst Königsplatz Nr. 17, befindet sich jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage,

und empfiehlt sich einem verehrten Publicum fernerhin bestens.

Der Tuch-Ausverkauf von S. W. Caspari befindet sich von heute an im großen Joachimsthal.

Damenputz, sauber und sehr billig, empfiehlt

S. Tränkner, kl. Fleischergasse 6, 1. Etage, rother Krebs.



C. H. Hennigke's Strohhut-

fabrik & Bleiche nimmt Strohhüte je-

der Art zum Bleichen und Modernisiren sowohl im Magazin Reichsstrasse neben Kochs Hof, als in der Fabrik am Rosenthal Nr. 3 an.

Kaffeemühlen

klein und groß, zu Geschenken passend, werden schön und dauerhaft gefertigt, sowie alte dergleichen geschärft und reparirt von

C. Bergmann, Zeugschmidt, Dresdner Straße Nr. 57.

Das Lager

Bielefelder Leinwand und Wäsche

zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen ist aufs Reichhaltigste sortirt. Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ich empfehle hiermit mein vollständig sortirtes Lager aller Sorten

Bettfedern und Kopshaare,

so wie mein Magazin fertiger Federbetten und Matratzen zur geneigten Berücksichtigung.

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Steingut

in Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirren empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Illgen, Markt, Bühnengewölbe Nr. 37.

Billiger Hemden-Verkauf.

Von den allerfeinsten Oberhemden bis zu den ordinärsten, so wie alle Sorten Bett-, Wirthschafts- u. Kinderwäsche, Vorhemden, Halskragen u. Manschetten, Federbetten, Bettfedern u. Matratzen in dem Wäschlager von

Emilie Leutbecher, Nicolaisstr. 20, im Gewölbe.

Stearin-Lichter

empfehl

Eduard Illgen, Markt, Bühnengewölbe.

Beschütz & Radisch aus Berlin

beziehen diese Jubiläummesse zum ersten Male mit einem wohlaffortirten Lager

englischer und deutscher Manufakturwaaren.

Local: Reichstraße, Ecke des Brühls, im Hause bei Herrn C. G. Schletter.

Bäckerverkauf.

Eine Backgerechtigkeit und wohleingerichtete Bäckerei in Leipzig mit bester Mehlage und guter Kundenschaft, vollständigem Inventarium und dazu gehörigen Localen ist wegen Ortsveränderung des Besitzers zu verkaufen. Directe Kaufsofferten wolle man unter den Buchstaben L. M. Nr. 3 franco in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Avis! Avis! Avis!

Noch nie dagewesener Vorthheil für Herren!

Ein bedeutender Kaufmann Berlins, der wegen Geschäftslosigkeit genöthigt wurde, sein Geschäft aufzugeben, ist entschlossen nach Californien zu reisen.

Mit hinreichenden Mitteln versehen, bezieht derselbe die Leipziger Messe, um mehrere verschiedene Waaren einzukaufen, die mit dorthin genommen werden, worunter als Hauptartikel getragene Kleidungsstücke sein sollen. Mit dem Bewußtsein, einem geehrten Publicum eine Gelegenheit darzubieten, für ihre austrangirten Kleidungsstücke einen wirklich enorm hohen Preis zu geben, welcher noch nie dagewesen ist und auch so leicht nicht wiederkommen wird, erlaubt derselbe sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auf Bestellung auch bei der geringsten Quantität derselbe jederzeit bereit sein wird, nach der Behausung der geehrten Herrschaften zu kommen.

Männer Deutschlands! Lassen Sie sich diese Gelegenheit in Ihrem eigenen Interesse nicht vorübergehen, reser- viren Sie daher Ihre alten Kleider bis zur Ankunft desselben, die noch näher mit An- Nonce dadurch bestätigt finden, daß Sie nicht allein einen enorm hohen Preis dafür erhalten haben, sondern auch den Vorthheil, für den Erlös derselben mit einer geringen Selbstzulage neue und moderne Sachen dafür zu beschaffen.

Korkpfropfen-Pressen zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderen Flaschen. Von diesen höchst zweckmäßigen Werkzeugen verkaufe ich 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 1 $\frac{1}{6}$ ₰, bronzirt 1 $\frac{1}{2}$ ₰.
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Zu verkaufen sind 1 Bureau, 1 runder Tisch, 1 hoher gepolsterter Kinderstuhl, 1 Schleiffstein, Ritterstr. 37, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein Toilettentisch von Mahagony Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine doppelte Glasthüre mit Gewände. Näheres im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 5.

Billig zu verkaufen stehen Gartentische, Stühle und Lampen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19.

Verkauf. Verschiedene Gartenbänke mit und ohne Lehne, Kinderstuhl und Stehpult, alte Burg Nr. 4.

Ein vollständiges **Lager-Depositorium** ist billig zu verkaufen; Näheres Katharinenstraße Nr. 18, beim Hausmann.

Verkauf. 50 Schock Erlenpflanzen, 1—1 $\frac{1}{2}$ Elle hoch, zusammen für 1 ₰ 15 ₰, eine große Auswahl Eschen-, Weißdorn-, Birken- und Buchenpflanzen, sowie andere Sträucher und Bäume sind billig zu haben bei **Gottfr. Thiele u. Carl Reinhold**, Stand: Nicolalkirchhof.

Eine alte, gut gelagerte, echte Bremer Cigarre, das Tausend 8 Thlr. und 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt das Commissions- lager von **D. S. Augener & Comp.** aus Bremen, Hain- straße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

≡ 46r Rheinwein

empfehlen als einen vorzüglichen Tischwein, à Flasche 6, 8 und 10 Ngr., 13 Bout. für 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Thlr., im Gebind billiger
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Emmenthaler Schweizer u. Limburger Sahnkäse, fett und zart, große Lauenburger und Elbinger Bricken, echt Christiania-Kräuter-Anchovis, im Faß und einzeln empfiehlt billig
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Gothaer Cervelat-, Roth-, Zungen-, Sülz- und Knackwürste erhielt heute frische Sendung **C. Dieze, Barfußgäßchen Nr. 8.**

Für Verfertiger hölzerner Pressen.

Man wünscht einen in der Anfertigung kleiner hölzerner Handpressen mit Centrum-Schraube (ungefähr auf Art der Briefcopir-Pressen) routinirten und exacten Mann kennen zu lernen und erbittet sich briefliche Anzeigen unter „**M. O. Nr. 41 poste restante Leipzig.**“

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlgezogener Knabe findet bei Unterzeichnetem Gelegenheit unter annehmbaren Bedingungen die **Zugschmiede-Profession** gründlich zu erlernen bei **Carl Bergmann**, Dresdner Straße Nr. 57.

Ein Bursche, welcher Tischler werden will, kann Verhältnisse halber noch placirt werden Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Kellner und ein kräftiges Hausmädchen: Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Bursche große Fleischergasse Nr. 16/309.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche in Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche, der sogleich antreten kann in Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

* **Gesuch.** Geschickte Putzarbeiterinnen, Schirm- näherinnen und Mädchen zum Lernen nimmt an **A. Rosenlaub.**

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern, das gleich anziehen kann, Brühl Nr. 55, parterre.

Gesucht wird ein starkes Mädchen zur Aufwartung in den Nachmittagsstunden Neukirchhof Nr. 12, 13, 4. Et., 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gesundes starkes Dienstmädchen von 17 bis 19 Jahren, die etwas nähen kann. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 22, im Ledergewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen, das sogleich anziehen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, Brühl Nr. 64, Mittelgebäude 2 Treppen.

Ein Commis von auswärts, welcher gegenwärtig noch in einem der ersten Häuser servirt und besonders als flotter Verkäufer bestens empfohlen werden kann, sucht anderweitig, wenn möglich in einem Manufacturwaaren-Engrosgeschäft eine Stelle.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adr. geneigtest poste restante Leipzig unter F. Nr. 5 niederlegen und das Nähere bald erwartend bleiben.

Ein Bursche vom Lande, der Schneider werden will, sucht einen Lehrmeister. Schriftliche Anmeldungen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, mit auf dem Comptoir arbeitet und gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist u. s. w. Offerten bittet man ergebnis unter M. P. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein gewandtes arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst. Näheres bei **J. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Logis-Gesuch.

Ein pünctlich zahlender Beamter sucht für Johannis ein kleines Familienlogis mit Zubehör in der Grimma'schen Vorstadt. Adr. bittet man abzugeben Nr. 55 poste restante.

* **Wespstube-Gesuch.** Eine Stube, möglichst mit Kammer, wird in Auerbachs Hofe oder dessen Nähe zum Verkauf von Pub gesucht. Näheres in Auerbachs Hofe Nr. 72.

Eine ruhige ordnungsliebende Familie sucht zu Michaelis d. J. ein Logis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör. Adr. nebst Preis- angabe bittet man unter der Chiffre F. H. Nr. 14 in die Exped. d. B. einzusenden.

Gewölbe-Vermiethung.

Im Goldhahngäßchen Nr. 1 ist ein Gewölbe mit Schreibstube sofort zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen beim Hausmann.

Gewölbe, erste Stagen und Hausstände

sind noch für die nächste Jubiläumsmesse zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir von **Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof 1ste Etage.**

In Selliers Hof

ist für bevorstehende Messe
ein Gewölbe im Hofe und
ein Hausstand nach der Grimma'schen Straße
zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Meßgewölbe

zu vermieten ist in bester Lage für Tuch u. wollene Waaren.
Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir zu erfragen.

Meßvermietung.

Eine große freundliche Eckstube ist als Verkaufslocal für die
Messen zu vermieten Selliers Hof, 2 Treppen, bei
Hud. Spring.

Meßvermietung. Eine als Verkaufslocal eingerichtete
1. Etage mit Eckstube in schönster Lage der Grimma'schen
Straße für jetzige und folgende Messen. Das Nähere Grim-
ma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Meßvermietung. Eine Stube 1ster Etage, in welcher
ununterbrochen Tuchhändler ausgestanden haben, ist in der besten
Meßlage, Hainstraße Nr. 23, vis à vis dem Hotel de Pologne
für diese und folgende Messen zu vermieten.

Ein Geschäftslocal

in der Mitte der Hainstraße, erster Etage, für Tuch und Wollen-
waaren passend, ist sofort zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 89,
2 Treppen.

Vermiethung ab Johannis d. J.

Ein erhöhtes Parterre von 5 Stuben nebst allem Zubehör und
sehr hübschem Gärtchen am Hause, hohe Straße Nr. 28, bei
Gustav Schwabe.

Vermiethung ab Michaelis d. J.

Eine elegante erste Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör
und Garten, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, mit freier
Aussicht nach 3 Seiten, hohe Straße Nr. 28 bei
Gustav Schwabe.

Vermiethung.

Inselstraße Nr. 12, 3. Etage, ist ein Logis, bestehend aus vier
Stuben, drei Kammern, Küche mit Kochmaschine, Speisekammer etc.
und Garten, zu Johannis zu vermieten. Näheres beim Haus-
mann daselbst im Hofe rechts.

Vermiethung.

Mittelstraße Nr. 3, dem Gothischen Saal gegenüber, ist ein Logis
mit 3 Piecen nach der Straße, nebst Zubehör, in der ersten Etage
zu vermieten, Johannis d. J. zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung. Ein kleines freundliches Familienlogis zu
40 Thaler Mietzins ist Verhältnisse halber von jetzt an zu ver-
mieten. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Reichstraße Nr. 2 ist für die Oster- und folgende Messen
eine Hausbude zu vermieten und Auskunft eine Treppe hoch da-
selbst zu erhalten.

Alhier ist einheizbares Gewölbe in und außer den Messen so-
gleich zu vermieten. Zu erfragen 2 Tr. hoch, Neumarkt 33/631.

Eine Niederlage nebst Stube ist für diese und folgende Messen
zu vermieten. Brühl Nr. 22 zu erfragen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine erste
Etage. Zu erfragen Brühl, weißes Roß.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlaf-
stube mit Aussicht nach der Promenade Place de repos rechts
Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 7/539 ein freundliches
Erkerzimmer mit Schlafcabinet für diese und folgende Messen und
das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Nähe des Dresdner Bahnhofes
ein brillantes Familienlogis mit 3 Stuben und Kammern nebst
Zubehör durch **Kühne, Quersstraße Nr. 17.**

Zu vermieten sind im Eckhaus der Post- und Quersstraße
Nr. 27 D ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben,
3 Kammern nebst Zubehör; ein Dachlogis, bestehend aus 4 Stuben,
3 Kammern nebst Zubehör; desgleichen im Hause daneben ein Dach-
logis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, ein großer Vorsaal
nebst allem Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist in der schönsten Meßlage billig ein ganzes
Haus mit Victualiengeschäft durch **Kühne, Quersstraße Nr. 17.**

Zu vermieten ist im Eckhaus Nr. 3 der Blumen- und
Kreuzstraße ein Logis in der ersten Etage, bestehend aus 4 Stu-
ben, 3 Kammern nebst Zubehör; das Nähere daselbst beim Haus-
mann zu erfragen.

ES Eine vorzüglich helle, und wegen der Aussicht nach einer
schönen Promenadenpartie besonders angenehme Parterrewohnung,
aus neu decorirtem Wohn- und Schlafzimmer bestehend, ist mit
oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermieten. Näheres
kleine Fleischergasse Nr. 12, 252, dritte Etage.

Zwei freundliche Stuben sind während der Messe zu vermieten
und sogleich zu beziehen Halle'sches Gärtchen 2 bei **C. Hartung.**

Zu vermieten ist die jetzige Ostermesse ein kleines Gewölbe
große Fleischergasse Nr. 16/309.

Zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer, wovon das
eine die Aussicht nach der Promenade, welche auch zu Schlaf-
stellen abgelassen werden, kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren
mit Meubles Erdmannstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine fein meublierte Stube
nebst Schlafstube an Beamtete oder von der Handlung Magazin-
gasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich die in der Nähe der innern Stadt
und freundlich gelegene zweite Etage, gut eingerichtet, Erdmanns-
straße Nr. 11 bei dem Besitzer, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube nebst Kammer ist sofort an solide
Herren zu vermieten Reichels Garten, alter Hof 8, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in der großen Fleischer-
gasse Nr. 26, in der dritten Etage.

Die geräumigen Gärtchen

mit eleganten Gartenhäusern, im hintern Theile des Gartens am
römischen Hause (Zeiger Straße) sind jetzt, wie die hinzuführenden
Wege, vorgerichtet und können von Liebhabern dazu, zu jeder Zeit
am Tage, unter Benützung der Eingangsthüre links, zunächst des
Dehlerschen Grundstücks, in Augenschein genommen werden. We-
gen etwa zu wünschender weiterer Auskünfte meldet man sich im
Hause selbst in Baumgärtners Buchhandlung.

Lyra. Sonnabend den 14. April **Abendunterhaltung**
im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. **D. B.**

Wolfs Salon. Heute gefällige Abendunterhaltung.
Moriz Werner.

Gewölbe, erste Stagen und Hausstände

sind noch für die nächste Jubiläumsmesse zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 19.**

Die XV. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihren 6ten Ball heute den 3. Osterfeiertag im **Schützenhaus**. Kameraden anderer Compagnien, so wie Freunde gefelligen Bezugs güngens werden freundlichst eingeladen. Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei dem Feldwebel **Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 7, und Zugführer **Sabenicht**, Auerbachs Hof.

Die zweite Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr V. Winterbergnügen den 10. April (3. Osterfeiertag) in den Sälen des **Hotel de Pologne** und ladet insbesondere die geehrten Kameraden anderer Compagnien mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß Billets für Abonnenten und Gäste bei dem Herrn Feldwebel **Beude**, Reichsstr. Nr. 9, in Empfang genommen werden können. **Apitsch**, Hauptmann.

Urania im Tivoli. Letztes Kränzchen Donnerstag den 12. April. Anfang 8 Uhr. Billetausgabe im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Schrick**, Raschmarkt, und bei Herrn **Herrmann** **Der Vorstand.**
Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Leipziger Salon. Heute Dienstag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Heute großes Schlachtfest. Sämmtliche Getränke sind rein und fein. Es ladet ergebenst ein **C. Gerhardt** in **Neudnitz.**

Heute nach **Thekla.** **Leichpfering.**

Heute Dienstag den 10. April

Concert im Schweizerhäuschen.

Bei günstiger Witterung im Freien. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

ODEON. Heute von 5 Uhr an Concert, von präcis 6 Uhr an Ballmusik. Zur Aufführung in ersterem kommen: Ouvert. zu Prometheus v. Beethoven, Terzett a. d. O. Martha v. Flotow, Bürgerweharmarsch v. D. R., Finale a. d. O. Zemire und Azor v. Spohr, „Die Grenzboten“, Walzer von Labitzky. Das Musikchor unter Direction von **J. Lopitzsch.**

TIVOLI. Heute Dienstag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Dienstag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Peterschießgraben.

Heute zum dritten Feiertage Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Starke.**

Gothischer Saal. Heute zu einem soliden Länzchen, zu einer Tasse gutem Kaffee und Kuchen nebst verschiedenen warmen und kalten Getränken ladet ergebenst ein **C. A. Richter.**

Heute in Stötteritz

* Fladen, Spritz-, Johannisbeer-, Aprikosen- und mehrere Kaffee-kuchen, Abends Boeckstuck und Eierkuchen. **Schulze.**

Wey's Kaffeegarten.

Heute zum dritten Feiertage lade ich zu Fladen und anderen Sorten Kuchen, warmen Speisen und Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Wey.**

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck. Heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. **Gustav Pohl.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute den 3. Feiertag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Wagner.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute starkbesetztes Concert. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **Carl Hausstein.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag

Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Gosenthal.

Heute Dienstag Schlachtfest nebst seiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Dienstag großer Gesellschaftstag, wobei ich mit echt bayerischen Klößen und saurem Rinderbraten, so wie mit delicatem Fladen, Halloren-, Suister- und Hamburger Randsuchen aufwarten werde. **Franz Ring.**

Zu einem guten Mittagstisch à Port. 4 Ngr. ladet ergebenst ein **August Saring**, Magazingasse 3.

Ausgezeichnetes gutes Braubier à Fl. 8 Pf., Weißbier à Fl. 1 Ngr. empfiehlt **August Saring**, Magazingasse 3.

Heute Dienstag den 10. April ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerbraten freundlichst ein **Liebner** im **Läubchen.**

* Heute Abend Karpfen und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in **Staudens Ruhe.**

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege über die Allee nach der Dresdner Eisenbahn zu ein grauer Kinderfilzhut mit blauer Feder und blauer Bandrossette. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben **Ritterstraße**, rothes Collegium beim **Hausmann.**

Verloren wurde am 8. d. ein französischer Stubenschlüssel von der Königsstraße nach dem Thonberg. Um gefällige Abgabe gegen Belohnung wird gebeten in **Brandts Restauration**, **Gewandg. 4.**

Entflohen ist am ersten Feiertag ein Canarienvogel, kenntlich an grauen Flecken an Kopf und Hals. Wer denselben kleine Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen hoch zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Canarienvogel ist gestern früh entflohen. Wer selbigen Obstmarkt Nr. 5, 1. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Wöchte es doch dem würdigen Herrn **D. Fischer** gefallen, seine am stillen Feiertage und 1. Ostertage so ausgezeichneten Predigten dem Drucke zu übergeben; es würden ihm Viele danken.

Hätte doch der deutsche Verein die 15 Uhr. in die Armenkasse gegeben, als **Rieffers** Rede drucken zu lassen. Ich will ja nicht. **F. Wilhelm Kaiser.**

Herzlichen Dank dem geehrten Sängerbund für das mir am Charfreitage dargebrachte Ständchen. **J. C.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Mittwoch den 11. April a. c. Abends 6 Uhr Sitzung. Das Directorium.

Sämmtliche Mitglieder der **Schneider-Innung** werden eingeladen, sich **Mittwoch den 11. April Nachmittags 3 Uhr** im **Innungs-Saal** einzufinden, wo der Entwurf zur Begründung eines allgemeinen **Kleidermagazins** vorgelegt werden soll.

Simon, Obermeister.

— **Augustea.** —

Heute Abend Schachclub. — Wahl. —

Sirena. Billet-Ausgabe zur 1. Vorstellung.

D. B.

Die Verlobung meiner Pflgetochter **Emma Heine** mit **Herrn Theodor May** aus Weisensfeld zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Leipzig d. 9. April.

J. verw. Kemmler.

Verspätet.

Am 7. d. M. Mittags 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Adelheid geb. Uhlrich**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Leipzig den 9. April 1849.

Otto Steib.

Gestern Nacht 11 Uhr verschied sanft nach längern Leiden in seinem 31. Lebensjahre der Bürger und Tischnermeister **Friedrich August Heinecke**. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 9. April 1849.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend endete nach längeren Leiden unser guter Sohn, **Bruder und Neffe, der Buchbindergehilfe Robert Otto Grope** im noch nicht vollendeten 20. Jahre sein uns so theures Leben. Diese schmerzliche Nachricht widmen seinen Freunden und Bekannten

Leipzig, den 9. April 1849.

die Hinterlassenen.

Am Dienstag starb unser guter **Oscar** und heute stehen wir wieder an der Hülle unseres geliebten **Felix**. Er starb eben so unerwartet an dem furchtbaren Scharlach in dem Alter von 4 1/2 Jahren. Leipzig den 8. April 1849.

Franz Zangenberg.

Auguste Zangenberg, geb. Wafe.

Heute Morgen 2 Uhr nahm uns Gott unsern Vater **Daniel S. Engelhardt** in seinem 76. Lebensjahre.

Leipzig, Berlin u. Raguhn.

Die Hinterlassenen.

Bemerkung.

Der im gestrigen Tageblatte befindliche Aufsatz „Einiges über Australien“ ist wörtlich aus G. B. Wilkinson's „Handbuch für Auswanderer nach Südastralien. A. d. Engl.“ (Leipzig, Dyl'sche Buchh.) S. 106—110 entlehnt. Der Einsender hatte diesen Umstand der Redaction verschwiegen. D. Red.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung des Vaterlandsvereins im Hotel de Saxe.

Tagesordnung. Bertling: Ueber den Landtag. Gäste haben Zutritt.

Außerordentliche Versammlung des Miethbewohnervereins.

Morgen Mittwoch den 11. d. Abends halb 8 Uhr im **Leipziger Salon**. Das Erscheinen recht vieler Mit- und Nichtmitglieder ist wegen Wichtigkeit der Verhandlung sehr zu wünschen.

Der Vorstand.

Aufruf an sämtliche Mitglieder der Glaserinnungen in Sachsen.

Den 16. d. M. c. findet eine Generalversammlung sämtlicher Glaserinnungen in Dresden zu einer dringenden Besprechung statt. Wir bitten, die Deputirten mit gehöriger Vollmacht zu versehen, so auch recht zahlreich einzuschicken.

Die Herren Deputirten haben sich bei dem Glasermeister Herrn Taggeselle zu melden.

Die Glaserinnungen zu Dresden, Leipzig und Chemnitz.

Auswanderungs-Angelegenheit.

Der Central-Auswanderungs-Verein zu Leipzig hat beschlossen, mit den ihm durch milde Beiträge zugeflossenen Fonds eine Anzahl seiner Mitglieder zur Uebersiedelung nach Nord-Amerika auszurüsten. Die Abfahrt wird von Hamburg zwischen dem 15. bis 24. Mai d. J. erfolgen und werden die Contracte durch den Ausschuss des Vereins sowohl für dessen Mitglieder, als für Andere, die sich dieser Expedition anschließen sollten, ohne alle Provision abgeschlossen werden. Von Mitgliedern des Vereins werden 33 befördert, einige 20 Personen, die aus eigenen Mitteln die Reisekosten bestreiten, sind bereits angemeldet; wir bitten alle diejenigen, die ein Gleiches beabsichtigen, sich schleunigst in unserer Expedition bei Herrn **C. A. Schulz**, Burgstraße Nr. 11 (weißer Adler), einschreiben zu lassen, woselbst sie auch alle weiteren Mittheilungen entgegen nehmen können. An die Wohlhabenden unserer Mitbürger, die unsern Unternehmen geneigt sind, richten wir die Bitte, uns anderweitig und gerade jetzt mit Geld zu unterstützen, damit wo möglich eine noch größere Anzahl unserer Vereinsmitglieder schon zu dieser Expedition von uns ausgestattet werden kann.

Der Ausschuss des Central-Auswanderungs-Vereins.

Dr. med. **Söfchen**. **Ch. Deliagre**. **W. Kettmeil**. **Reinh. Küstner**. **J. C. Eichorius**. **J. Köberlin**.

Anmeldungen zur

Aufnahme in die Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

werden **Mittwochs den 11. April 1849 Abends von 6—8 Uhr** im Logenhaus in der Eiferstraße noch angenommen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Angekommene Reisende.

Barott, Lehrer v. Rüdigsdorf, Stadt Hamburg.	Genoch, Eisenbahndir. v. Berlin, Hotel de Bay.	Riedrich, Def. v. Löbau, Palmbaum.
Buchwald, Architekt v. Grimnitzschau, St. Nürnberg.	Heuermann, Kfm. v. Kenney, Stadt Hamburg.	Rischmüller, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
Buchheim, Act. v. Dresden, Stadt Breslau.	Jacobi, Frau, v. Remda, Stadt Breslau.	Schumacher, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Goldig, Kaufbes. v. Gr. Treben, Hotel de Saxe.	Klein, Kfm. v. Hagen, Stadt Nürnberg.	Schäfer, Theaterdir. v. Stuttgart, St. Gotha.
Gamphausen, Kfm. v. Aheydt, Hotel de Pol.	v. Lobenitz, Graf, v. Breslau, Hotel de Saxe.	Schambach, Kfm. v. Potsdam, S. de Saxe.
Drechsler, Fabr. v. Buchholz, Stadt Dresden.	Leidiger, Def. v. Neustadt, goldner Hahn.	Schickelberg, Kfm. v. Zwickau, Stadt Dresden.
Dotterweiß, Bildhauer v. Bamberg, St. Breslau.	Mahr, Kfm. v. Raumburg, und	Steinthal, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Daweritz, Gutbes. v. Simstowitz, Palmbaum.	Müller, Assessor v. Merseburg, Palmbaum.	Schipper, Buchhalter v. Bamberg,
Flöders, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Müller, Schlossermeister v. Ringelshain, und	Spangenberg, Ingen. v. Wilded,
v. Freiesleben, Oberleutn. v. Dresden, S. de Bay.	Reinhöfer, Def. v. Dresden, Stadt Breslau.	Schaffberger, und
Füchsel, Kfm. v. Schmölla, Stadt Nürnberg.	Müller, Obersteiger v. Annaberg, St. Dresden.	Stabler, Def. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Giltisch, Cand. v. Jena, Stadt Breslau.	Mayet, Kfm. v. Lättich, Hotel de Pologne.	Dießsch, D., v. Görlitz, Palmbaum.
Greiner, Adv. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.	Müller, Inspector v. Blankenhain, S. de Bay.	Werner, Kfm. v. Berlin, und
Göngel, Student v. Berlin, Stadt Nürnberg.	Neurer, Ingen. v. Wilded, St. Nürnberg.	Würz, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Held, Excell. Staatsm. v. Dresden, S. de Bay.	Polz, Fran. v. Prag, Stadt Breslau.	Wagner, Lehrer v. Dresden, Rohrs S. garni.
Heubner, Rath v. Leipzig, grüner Baum.	Rötter, Eisenbahnbeamter v. Magdeburg, Stadt	Weidenbach, Maler v. Berlin, St. Nürnberg.
Heidel, Kfm. v. Sittou, Palmbaum.	Breslau.	Zerbe, D., v. Jena, Hotel de Pologne.
Hirschfeld, Kfm. v. Merseburg, gr. Blumenberg.	Ranzl, Part. v. Wien, Stadt Gotha.	Zieg, Rector, D., v. Fürth, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz**.